

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 28. November 2023** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GWAW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Ein:e Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden.

Seminarbeitrag (inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen):

ÖWAV-Mitglieder und VÖU-Mitglieder:	€ 290,- (+ 20 % USt.)*
Nichtmitglieder:	€ 450,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung)	€ 50,- (+ 20 % USt.)**

* Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

** Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20

Kontakt & Anmeldung:

Irene Resch, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: resch@oewav.at, Fax 01-532 07 47

ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem untenstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22679“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.



zukunft
SEIT 1909
denken

Feststoffmanagement bei Wasserkraftanlagen

Christian Doppler Labor für Sedimentforschung und -management



Donnerstag, 7. Dezember 2023

BOKU-Wasserbaulabor

Am Brigittenauer Sporn 3

1200 Wien

Leitung: Priv.-Doz. DI Dr. Christoph HAUER
DI Dr. Roland SCHMALFUSS



Verbund



VEREIN FÜR
ÖKOLOGIE UND
UMWELTFORSCHUNG

Programm

- 09.30 – 10.00 Registrierung und Begrüßungskaffee
- 10.00 – 10.10 **Begrüßung**
Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH / ÖWAV-Präsident
Mag. Martin SCHÖNBERG, MA, MSc, Verein für Ökologie und Umweltforschung
DI Dr. Roland SCHMALFUSS, VERBUND Hydro Power GmbH
- 10.10 – 10.25 **Europäische und globale Bedeutung des Feststoffhaushalts**
Univ.-Prof. DI Dr. Helmut HABERSACK, Universität für Bodenkultur Wien

Block 1 Forschungsbedarf

- 10.25 – 10.30 Einführung und Moderation
Univ.-Prof. DI Dr. Helmut HABERSACK, Universität für Bodenkultur Wien
- 10.30 – 10.50 **Anforderungen aus Sicht der Wasserrechtsbehörde**
Univ.-Prof. Dr. Wilhelm BERGTHALER, JKU Linz / Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH
- 10.50 – 11.10 **Anforderungen aus Sicht von Kraftwerksbetreibern**
DI Gottfried GÖKLER, Vorarlberger Illwerke AG
- 11.10 – 11.30 **Ökologische Anforderungen**
DI Helene MÜHLMANN, BML
- 11.30 – 11.45 Fragen und Diskussion
- 11.45 – 12.45 Mittagspause

Block 2 Grundlagenforschung

- 12.45 – 12.50 **Einführung und Moderation**
Priv.-Doz. DI Dr. Christoph HAUER, Universität für Bodenkultur Wien
- 12.50 – 13.30 **Physikalische Modellversuche**
DI Dr. Johannes SCHOBESBERGER, VERBUND Hydro Power GmbH, Wien
Priv.-Doz. DI Mag. Dr. Christine SINDELAR, Universität für Bodenkultur Wien
- 13.30 – 13.50 **Numerische Modellierung**
Assoc. Prof. DI Dr. Michael TRITTHART, Universität für Bodenkultur Wien
- 13.50 – 14.20 **Innovationen in der Datenanalyse**
DI Marlene HAIMANN, Universität für Bodenkultur Wien
- Geophysikalische Methoden**
DI Dr. Christoph EICHKITZ, Geo5 GmbH, Leoben
- 14.20 – 14.45 Fragen und Diskussion
- 14.45 – 15.10 Kaffeepause auf Einladung des Vereins für Ökologie und Umweltforschung



Block 3 Anwendungsorientierte Forschung: ausgewählte Fallbeispiele

- 15.10 – 15.15 Einführung und Moderation
Mag. Gerd FRIK, VERBUND Hydro Power GmbH, Wien
- 15.15 – 15.30 **Erkenntnisse aus Seentleerungen (Gepatsch und Thurnberg)**
DI Dr. Patrick HOLZAPFEL, Universität für Bodenkultur Wien
- 15.30 – 15.45 **Salzach – Geschiebetelemetrie**
DI Michael PASTER, Universität für Bodenkultur Wien

- 15.45 – 16.00 **Remobilisierungspotenziale durch Klimawandel (Gletscherrückgang)**
Dr. Michael AVIAN, Geosphere Austria
- 16.00 – 16.30 **ÖWAV-Arbeitsbeihilfe**
„Management von Feinsedimenten an Wasserkraftanlagen“
Priv.-Doz. DI Dr. Christoph HAUER, Universität für Bodenkultur Wien
- 16.30 – 16.50 **Schlussdiskussion**
Mag. Gerd FRIK, VERBUND Hydro Power GmbH, Wien

Seminarinhalt:

In Umsetzung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie in Österreich sieht der Nationale Gewässerbewirtschaftungsplan (NGP) 2015 unter anderem die Erstellung von Feststoffmanagementkonzepten sowie die Untersuchung von Baumaßnahmen, Bauwerken und Betriebs- bzw. Managementweisen in Hinblick auf den Feststofftransport vor.

Das von der Christian Doppler Forschungsgesellschaft unter Mitwirkung der österreichischen Wasserkraftbetreiber 2017 eingerichtete Labor für Sedimentforschung und -management (CD-Labor Sediment) unter der Leitung von Priv.-Doz. DI Dr. Christoph Hauer widmete sich in den letzten sechs Jahren der anwendungsorientierten Grundlagenforschung in diesem Fachbereich. Um ein erweitertes Prozessverständnis zu erzielen, wurde eine Kombination aus Laborversuchen und Felduntersuchungen durchgeführt. Dabei wurden die Grundlagen von Erosion, Transport, Sedimentation und Remobilisierung von Feststoffen untersucht. Die Forschungsansätze umfassen unterschiedliche Skalen, vom µm-Bereich bis zur Untersuchung ganzer Einzugsgebiete und erfolgten dabei in Kombination unterschiedlicher Methoden. Darauf aufbauend konnten neue Erkenntnisse über die Wechselwirkungen und Beeinflussungen zwischen Ökologie und Sedimenthaushalt und somit Grundlagen zur Entwicklung von neuen Monitoring- und Modellierungstechnologien generiert werden. Die Forschungsergebnisse des Christian Doppler Labors werden im Rahmen dieses ÖWAV-Seminars im neuen BOKU-Wasserbaulabor präsentiert.

Zielgruppe:

Behörden, Bezirkshauptmannschaften, Gemeinden, Wassergenossenschaften und -verbände, Ingenieurbüros, Planer:innen, Sachverständige, Energieversorgungsunternehmen, Hersteller und Lieferanten, Erdbewegungs-, Transport- und Bauunternehmen, Land- und Forstwirtschaft, NGOs des Umwelt- und Naturschutzes, Universitäten und Hochschulen.

Veranstaltungsort:

BOKU-Wasserbaulabor
1200 Wien, Am Brigittenauer Sporn 3

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Straßenbahnlinie D oder der Bahnverbindung S 40 bis zur Station „Wien Nußdorf“, von dort ist es ein kurzer Gehweg über die Schemerlbrücke zum BOKU-Wasserbaulabor.

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen!

Anreise per Auto:

Wir empfehlen das Auto bei einer der P+R Anlagen abzustellen.

Nächstgelegene P+R Möglichkeit ist der Parkplatz in der Muthgasse 42, von dort gibt es die Möglichkeit mit der Bahnlinie S 40 sowie der Buslinie 400 nach „Wien Nußdorf“ weiterzufahren sowie mit dem Bus 5B bis „Kreilgasse“.

Der Fußweg von P+R Muthgasse beträgt ca. 20 Minuten (ca. 1,3 km).